



Informationen & Anmeldung
www.have.ch

Auf Wunsch als Online-Veranstaltung buchbar – Ihre Vorteile

- Mit der Möglichkeit zu diskutieren und Ihre Fragen einzubringen.
- Es fallen keine Reisezeiten oder -kosten an.
- Im Seminarpreis enthalten sind alle Tagungsunterlagen der Referierenden.
- Die Referate und Diskussionen der Tagung werden aufgezeichnet. Sie können diese auch im Anschluss an die Veranstaltung noch einsehen.

Organisatorisches

Datum/Ort

Donnerstag, 13. Juni 2024
Grand Casino Luzern, Haldenstrasse 6, 6006 Luzern

Kosten

Inklusive Tagungsunterlagen, Tagungsband, Mittagessen, Getränke und Apéro
CHF 650 reguläre Teilnahmegebühr
CHF 520 für HAVE/REAS-Mitglieder
CHF 220 für Studierende (Kopie der Legi beilegen)

Veranstalter

Zentrum für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungsrecht (HAVE/REAS), Eglisau
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG), St.Gallen

Sekretariat

HAVE/REAS, Postfach, 8193 Eglisau, Tel. 043 422 40 10, E-Mail: tagung@have.ch

Für die Weiterbildung zum Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht werden beim Besuch der Veranstaltung 6 Credits gutgeschrieben.

Anmeldung

via www.have.ch unter «Tagungen und Seminare»

Teilnahmebedingungen

Die Kosten für diese Veranstaltung sind nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Sie können bis 30 Tage vor dem jeweiligen Kurstermin ohne Kostenfolgen umbuchen. Abmeldungen sind bis 30 Tage vor dem jeweiligen Kurstermin ohne Kostenfolgen möglich. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor dem Kurstermin wird eine Bearbeitungspauschale von 50% der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Fernbleiben ist – unabhängig vom Verhinderungsgrund – die ganze Teilnahmegebühr geschuldet. In diesem Fall wird der angemeldeten Person die Kursdokumentation zugestellt. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

BVG Tagung 2024

**Donnerstag,
13. Juni 2024
Grand Casino Luzern
(Hybride Veranstaltung)**

Worum geht es?

Die Berufliche Vorsorge ist ein sehr komplexes Rechtsgebiet. Der Zugang ist nicht einfach, zumal neben dem zwingenden Bundessozialversicherungsrecht das dispositive Privatrecht im überobligatorischen Bereich zur Anwendung gelangt. Nebst den in verschiedenen Gesetzen enthaltenen Rechtsgrundlagen (BVG, FZG, OR, ZGB u.a.m.) kommt der Rechtsprechung des Bundesgerichts eine überragende Bedeutung zu. Immer wieder wird durch klärende Urteile die Jahrzehnte alte Praxis durchgeschüttelt. Auch heute noch gibt es auf zahlreiche Fragen keine klaren Antworten und neue Problemkreise treten immer wieder auf. Ziel ist es, den Tagungsteilnehmenden Argumente und Entscheidungshilfen zu geben, die in der täglichen Arbeit weiterhelfen.

Die BVG Tagung 2024 richtet sich an Rechtsanwält*innen, Pensionskassenverantwortliche und -mitarbeiter, Versicherungsjurist*innen, Behördenmitglieder, Vertreter*innen von Gesundheitsbehörden und Gerichten.

Veranstalter

Zentrum für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungsrecht, Eglisau
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG), St.Gallen

Tagungsleitung

Marc Hürzeler

Auf Wunsch als
Online-Veranstaltung
buchbar



Themen

Die diesjährige BVG Tagung widmet sich sowohl den Neuerungen in der Gesetzgebung als auch den Entwicklungen in der Praxis und Rechtsprechung. Vertieft besprochen werden die aus Sicht der Good Governance zentralen Fragen rund um Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden. Ein Referat geht auf die Ansprüche geschiedener Personen beim Tod des früheren Ehegatten ein – ein Themenfeld, das in der Praxis nach wie vor Mühe bereitet. Letzteres gilt auch für den Vorsorgeausgleich, der sowohl aus dem Blickwinkel des innerstaatlichen als auch aus demjenigen des internationalen Rechts beleuchtet wird. Darüber hinaus wird die Zulässigkeit variabler Rentenmodelle und deren Ausgestaltung kritisch geprüft. Die Klärung der Rechte der Anleger bei Anlagestiftungen runden den Rahmen der rechtlichen Fragestellungen ab. Auch an der diesjährigen Tagung darf die Expertensicht nicht fehlen – sie widmet sich der Vielfalt an Deckungsgraden und ihrer Aussagekraft und Vergleichbarkeit.

Schwerpunkte des Programms

- Integrität und Loyalität in der beruflichen Vorsorge: Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden
- Sind variable Rentenmodelle für die Altersrenten überhaupt zulässig?
- Hinterlassenenleistungen an Geschiedene
- Vorsorgeausgleich im nationalen und internationalen Kontext
- Rechte der Anleger in Anlagestiftungen Aussagekraft und Vergleichbarkeit von Deckungsgraden
- Aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und der Rechtsprechung

Referierende

lic. iur. Susanne Friedauer, Rechtsanwältin, Fachanwältin SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht, CAS IRP-HSG Berufliche Vorsorge, Partnerin bei KSPartner, Zürich

Dr. iur. Franziska Grob, Rechtsanwältin, Bereichsleiterin Recht berufliche Vorsorge BSV

Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler, Sozialversicherungsfachmann mit eidg. FA, Ordentlicher Professor für Sozialversicherungs- und Privatversicherungsrecht an der Universität Luzern, Schriftleiter der Zeitschrift HAVE/REAS

Prof. Dr. iur. Ueli Kieser, Titularprofessor an der Universität St. Gallen, Rechtsanwalt, Richter am Obersten Gerichtshof des Fürstentums Liechtenstein, Partner bei KSPartner, Mitglied des Vorstands des Zentrums für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungsrecht (HAVE)

Dr. iur. Aline Kratz-Ulmer, Rechtsanwältin, Anwaltsbüro Kratz-Ulmer in Zürich und Academic Fellow am GCP an der Universität Genf

Dr. iur. Michael E. Meier, Rechtsanwalt, Oberassistent und Lehrbeauftragter an den Universitäten Luzern und Zürich

Dr. iur. Markus Moser, Head Legal Novartis Pension Funds, Lehrbeauftragter an der Universität Fribourg

Patrick Spuhler, dipl. phil. II, Eidg. dipl. Experte für berufliche Vorsorge, Prevanto AG, Basel



Universität St. Gallen

Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis



Programm

Donnerstag, 13. Juni 2024

Ab 08:15	Check-in und Kaffee	
09:15 – 09:20	Begrüssung	
09:20 – 10:00	Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden – ein Blick auf Art. 51c BVG und eine Einordnung ins Sozialversicherungsrecht	Ueli Kieser
10:00 – 10:40	Hinterbliebenenleistungen der beruflichen Vorsorge an geschiedene Personen	Markus Moser
10:40 – 11:00	Pause	
11:00 – 11:40	Orientierungslauf durch die Etappen der Gesetzgebung in der beruflichen Vorsorge	Franziska Grob
11:40 – 12:20	Die Rechte der Anleger in der Anlagestiftung – Was steht ihnen alles zu?	Aline Kratz-Ulmer
12:20 – 12:30	Fragen zu den Referaten des Vormittags	
12:30 – 13:30	Mittagessen	
13:30 – 14:10	Entwicklungen in der Rechtsprechung	Marc Hürzeler
14:10 – 14:50	Vielfalt an Deckungsgraden – Aussagekraft und Vergleichbarkeit?	Patrick Spuhler
14:50 – 15:00	Pause	
15:00 – 15:40	Vorsorgeausgleich – eine Auslegeordnung im nationalen und internationalen Kontext	Susanne Friedauer
15:40 – 16:20	Flexible Altersrenten – sind variable Rentenmodelle überhaupt zulässig?	Michael Meier
16:20 – 16:30	Fragenbeantwortung im Plenum	
Ab 16:30	Apéro	